

Sum  
ex Libris  
G.W. Goebel.

*[Faint handwritten text on a small paper fragment]*

VIII. 4<sup>o</sup> 33<sup>o</sup>

(2. 709<sup>a</sup>)



Warhafft vnd eigentliche  
Beschreibung/  
Welcher gestalt

Durch Gottes des Allmächtigen grosse Güte/  
Gnadenreiche Hülffe vnd Beystand

Der

**Kön. Mayt. in Schwede**

den/2c. GUSTAVI ADOLPHI, &c.

Großfürsten in Finland/Herzogen zu Esten/2c.  
Höchstwohlverordneter General,

Der Durchlauchtige / Hochgeborne  
Fürst vnd Herr/

**Herz Wilhelm/Hertzog zu Sach-**

**sen/Jülich/Cleve vnd Berg/2c. am 11. Februarij**

gegen sechs Uhren Morgens dieses scheinenden 1632. Jahres die  
von Keyserl. kgl. Kriegervolck besetzte Fürstl. Braunsch.  
ansehnliche starcke Festung vnd

**Stadt Göttingen mit stürmender Hand;**

Deßgleichen

Am 17. gedachtes Monats Februarij

**Duderstadt auffm Eichsfelde durch Ergebung**

Sieghaft erobert vnd eingenommen hat.

**Darben zu Ende der Königl. Mayt. in Schwede**

den zur Interims Neutralitet vorgeschlagene  
Conditiones.

Gedruckt im Jahr nach Christi Geburt/M. DC. XXXII,





**J**Es die Königl. Majestät zu Schweden 2c. Gustaph  
Adolph/Großfürst in Finland 2c. Den Durchlauchtigen Hoch-  
gebohrnen Fürsten vnd Herrn/Herrn Wilhelm / Herzogen zu  
Sachsen/ Jülich/ Cleve vnd Berg 2c. in dero Dienst zu einem  
General auff vnd angenommen; Auch Ihrer F. Gn. etliche Regimenten  
zu Ross vnd Fuß zu werben committirt vnd auffgetragen: Haben S.  
F. Gn. nicht allein solches zu Werck gestellet/ sondern auch auff empfan-  
ne Königliche Ordonance im Nahmen der heiligen Dreyfaltigkeit am 10.  
**Januarius,** des Monats Januarij mit der bey sich habenden Trouppen zu Ross vnd  
Fuß/etlichen Stücken Geschütz/vnd ziemlicher Pagagi von Erffurdt auff-  
gebrochen/selbigen Tag bis nach Sangerhausen geruckt / folgenden 11. do-  
selbst still gelegen / den 12. von dar auff Mansfeld / den 13. auff Ermsleben/  
vnd den 14. nach Querlinburg gezogen/des Orths den 15. geruhet/dann den  
16. weiter auff Wernigeroda/den 17. nach Osterwick sich begeben/ vnd den  
18. doselbst verharret/do der Königl. Schwedische General, Herr Johann  
Baner mit einer ziemlichen Anzahl zu Ross vnd Fuß zu J. F. G. gestossen/  
dar auff den 19. Rades-vous vffm Steinfeldt gehalten / vnd dann nach  
Kniestedt den Zug gewendet/daselbst bis vffm 23. Stillager gehabt / vnter  
dessen seynd von Ihr F. Gn. vnterm Major Batendorff ohngefehr drit-  
halb hundert zu Ross commendirt worden / die haben den 21. eine halbe  
Meil Wegs vnter Hameln des Rans. Ligistis. Obristen Löbels Regiment  
zu Fuß sechs Fahnen starck angetroffen/als bald in sie gesetzt/geschlagen bey  
dren hundert deroselben gefangen/den Rest niedergemacht / sechs Fahnen  
vnd alle Pagagi bekommen / der Obriste Leutenant Straube / so vber dis  
Regiment commendirt, ist nicht darben / sondern soll damals mit den mei-  
sten Officirern zu besagtem Hameln lustig / frölich vnd guter Dinge gewe-  
sen seyn/vnd sich wenig vmb seine anvertraute Soldaten / viel mehr aber  
vmb einen guten Trunck/ Spielteut vnd junge Damen bekümmert haben/  
darüber also die seintigen das Gelack mit blatigen Köpffen bezahlen müssen/  
**Goslar.** vorhergenanten 21. Jan. seynd zu J. F. G. des Nachts vnd der Bürger-  
schafft zu Goslar Gesandten nach Kniestedt kommen / vnd mit deroselben  
zu accordiren angefangen/dar auff S. F. Gn. den 23. von Kniestedt auff-  
gebrochen/vnd denselben Tag nach Goslar mit dem General Banern gezo-  
gen/doselbst bis den 26. still gelegen / denselben Tag auffgebrochen vnd sich  
zurück

zu rück biß nach Seesen einem Braunschweigischen Städtlein begeben/da  
Ihrer J. Gn. die sechs eroberten Löblischen Fahnen mit sonderbahren  
Fremden als zu einem guten von Gott bescherten glückseligen Anfang ih-  
res löblichen/Heroischen vnd Christlichen Intentis präsentirt vnd vberant-  
wortet worden. Vom 26. haben J. J. G. biß den 31. geruhet/da sie solches  
Tages fort vnd auff Northeim einer fürnehmen Braunschweigischen/aber  
von dem Käns. Ligistischen Volck auß Furcht nicht erhaltens/demolirten  
Stadt sich gewendet/doselbst biß vffm 7. Februarij geblieben/welchen Tag <sup>Februarius.</sup>  
wiederumb auffgebrochen/vnd das Hauptquartier zu Bovenden einen Hes-  
sischen/in die Herrschafft Pleß gehörigen Dorff genommen.

Diweil nun Ihre J. Gn. durch eingezogene gewisse Rundschaftt et-  
gentlich erfahren/daß die starcke wohlverwahrte Fürstliche Braunschwei-  
gische Stadt Göttingen/vnterm Commando Hans Georgen von Car. <sup>Göttinge.</sup>  
thaus/nur mit ohngefähr 300. Mann/darunter etwa 50. zu Ross gewesen/  
besetzt/auch mit gnugsamen proviant nicht vorsehen/als haben S. J. Gn.  
am 8. Februarij in aller Eyl dero Trouppen zu Ross vnd Fuß sambt den  
Stücken vnd Pagagi Wägen zusammen führen lassen/sich mit denselbigen  
in eigener Person nahe vor Göttingen im freyen Feld präsentirt, do zwar  
etliche Schuß vom Feind auß der Stadt gethan/aber nach dem J. J. Gn.  
zu zweyen mahlen einen Trompeter in die Stadt zum Gouverneur vmb  
gütliche Ergebung geschickt/ist das schlessen eingestellt/doch die Ueberge-  
bung rund abgeschlagen/vnd sich zu wehren vom Commandeur Resoluti-  
on genommen worden/derowegen J. J. Gn. die Trouppen sambt dem  
Geschütz vñ Pagagi Wägen gegen angehende Nacht wieder in die Quartier  
rücken/vnd inen sich darinnen biß vff weitere Ordre zuhalten andeuten la-  
sen/folgenden 9. vnd 10. ist die Stadt ringsvmb plocqviret, daß niemand  
weder auß noch ein kommen können/auch diese beyde Tage vber viel Schuß  
auß Stücken vnd Doppelhacken/auß der Stadt gethan worden/welche aber  
ohne Schaden abgangen/inmassen S. J. G. aller Gefahr vngeschewet die  
Gelegenheit der Behstung Persöhnlich abgesehen/vnd darauff nach genom-  
mener Wolbedachtigen Resolution auch gehaltenen andächtigen Gebet/inn  
Nahmen des Allmächtigen die Nacht gegen 4. Uhr Morgens/mehr ge-  
meldte Stadt vnd Behstung Göttingen an acht vnterschiedenen Orthen  
angefallen/do dann der Feind wegen Wenigkeit der Besatzung an allem  
Orth nicht gnugsam Gegenwehr vnd Vorsehung thun können/vnauffhör-  
lich gestürmet/mit Stücken vom Galgenberge starck gespielt/vnd endlich  
durch gnedigen Beystand vnd Hülffe des Allgütigen Gottes vmb 6.  
Uhr



Vhr Morgens den 11. Febr. mit geringen Verlust sieghafft erobert / do  
 dann in der furi, was von Feludes Soldaten erdoppert / nieder gemacht/  
 der Rest / sampt dem Commandeur obgenamten Capitain Hans Geor-  
 gen von Carthaus / dessen zweyen Leutenanten Michael von Borek/  
 vnd Gebhard Stepperten/so wohl Fendrich/Peter Ruffin/vnd sechs Die-  
 nern/mit Nahmen Hans Wegel/Hans Helmer/Wolff Scker / Hans Sur  
 vnd Adolph Berstung / desgleichen ehllichen Munchen S. Francisci de  
 observantiâ Betler Ordens / den newen Apt zu Walckenried / D. Jobst  
 Helmsdorff verstorbenen Meinkischen Schultessen zu Erfurdt hinterlas-  
 senen Sohn/ auch Jobst genant / D. Johann Schöneman / gedachtes  
 Schultessen Tochterman / der ihme am Ampt Succedirt, aber beyde auß  
 bösen Gewissen gewichen/vnd sich nach Göttingen begeben/ Item etlichen  
 Nonnen/gefänglich; desgleichen drey Fahnen bekommen/darauff den 12. am  
 Sontag Esto mihi in der Kirchen zu S. Johann durch den Hoff: vnd Feld-  
 prediger Herrn David Lippachen M. eine Predigt gehalten/nach deren En-  
 dung vnd bescheenen Dancksagung das Te Deum Laudamus gesungen/  
 von zweyen Compagnien Musquetirern/vnd auß allen groben vnd kleinen  
 Stücken/drenmal sehr ansehnliche Salva geschossen/vnd nach folgende Ver-  
 zeichnete Munition befunden worden.

### Vorzeichnus

## Der Munition/so zu Göttingen vffm Wall/

Karthaus vnd in Pulver Thürmen gefunden worden.

2. Steinstück/jedes vff 18. Pfund in der Länge fünffthalb Schue.
2. Stück Jupiter vnd Venus, scheuffet jedes 3. Pfund Eisen/die Län-  
ge 10. Wergschue.
3. Kupfferne Schlangen/scheuffet jede anderhalb Pfund Eisen /in der  
Lenge 7. Wergschue.
8. Apostel scheuffet jeder anderhalb Pfund Eisen / an der Länge acht-  
halb Wergschue.
12. Drachen Köpffe scheuffet jedes vierdtehalb Pfund die Lenge 6.  
Wergschue.
3. Bockstück/scheuffet jedes anderhalb Pfund die Länge 5. Wergschue.
1. Behler oder Fehr Mörfel wirfft 18. Pfund Stein neben einer pa-  
tarten.
44. Eiserne Doppelhacken vffm Karthaus.
4. Lange Doppelhacken von Metallen.
7000. Musqueten Kugeln.

24. Cent.

24. Centner 16. Pfund Musqueten Pulver.  
 2. Centner vnd einen halben Pulver in einem offeneren Faß ohnge-  
 fehr im roten Thorm.  
 26. Centner Pulver in 26. zugeschlagenen Fassen.  
 7. Centner in 7. offeneren Fassen.  
 2. Centner Linten ohngefehr vffm Pulver Thurm/  
 10. Centner Linten vffm Kahlthaus.  
 72. Doppelhacken von Metallen/vffm Wall vnd Kahlthaus / jeden  
 drithalb Schue. **Summa.**  
 156. Stück in allen darunter  
 44. Doppelhacken von Eisen vnd  
 76. Doppelhacken von Metallen.  
 59. Centner 64. Pfund Pulver.  
 12. Centner Linten.  
 7000. Musquetenkugeln/ohne den Vorrath so vffm Kahlthaus an allerley  
 Stückkugeln vorhanden / vnd anjeko nicht zu zehlen gewesen.

**E**n 13. Februarij haben S. J. G. einen Trompeter  
 Hansen Valentin nach Duderstadt an den Oberamptman/ Duder-  
 Hauptman/vorsamblete Eißfeldische Stände/vnd den Kahl da- Stadt.  
 selbst abgeordnet/ sich in Güte zu accomodiren, vnd der Kön:  
 May. in Schweden zu vnterwerffen begehret / darauff sie / allerdings zu  
 pariren, in Schrifften Erklärung gethan / derohalben J. J. Gn. den 15.  
 (an welchen Tag durch Landgraff Wilhelm zu Hessen Obristen/Herrn Jo-  
 han Klesen / die Braunschweigische Festung Erichsburg durch Ergebung Erichs  
 erobert) abermals vorgedachten Trompeter/nebenst dem Herren Obersten burgo  
 Leutenant/Georg Friedrichen von Bradenstein mit ganz billichen condi-  
 onen anderweit nach Duderstadt abgefertigt / worauff die Stadt sich den  
 17. zur Ergebung accomodirt, vnd als J. J. Gn. Mittags nach drey Uhr/  
 ohngefehr eingezogen/nicht allein deroselben ein Fändlein präsentirt, die  
 darinnen gelegnen geworbenen Knecht fast 250. starck sich deß allermeisten  
 theils vntergestellet/vnd als bald geschworen/sondern auch die Bürger einen  
 Fußfall gethan/die Schlüssel vberantwortet / vnd also nunmehr besagte  
 Stadt sambt dem ganzen Eißfeld dessen ingelegene Bestungen / Schlö-  
 fern/Städten vnd Dörffern/nichts außgeschlossen / in allerhöchstermelder  
 Ihrer Königl. May. devotion gebracht worden.  
 Den 19. am Sonntag Invocavit hat offgemelter Hoff: vnd Feld-  
 Predi-

Prediger / Herr David Lippach M. in der HauptKirchen S. Cyriaci eine  
Predigt gethan / vor welcher / Nun lob mein Seel den Herren 2c. vnd nach  
derselben das Te Deum Laudamus gesungen / auffm Abend vom Jesuiten,  
Patre Michael Vagtz Presbytero, neben welchen noch ein Latbruder / Mat-  
thias Odenthal, vnd sonst dergleichen Geschmeiß ketaer mehr in der Pfarr-  
Behausung gewesen ) vnd M. Christophero Jagemannen / Ordinariò  
Loci Pastore in S. Servatij Kirchen / die Schlüssel zu beyden Kirchen; wie  
auch Montags die Bücher / so vor etlichen Jahren den Lutherischen Bür-  
gern genommen / wieder abgefordert / den 20. nach Mittag vmb 2. Uhr Bet-  
stunde / vnd den 21. für Mittage durch die gemelten M. Lippachen abermalß  
gepredigt / darben verkündigt worden / das vff den Sonntag Reminiscere,  
den 26. dieses J. J. Gn. sambt dero Hoffstadt der heiligen Communion  
in vorberührter Kirchen S. Cyriaci gebrauchen wollen / worzu die Einwoh-  
ner denen es in etlichen Jahren durch das Pabstlich Tyrannische Verbott  
verwehret / gleichs fals ermahnet worden.

Dem Allmächtigen sey vor diese vnd alle andere den Evangelischen  
Bishero von den Antichristlichen Abgöttischen Pfaffenhauffen gedruckten  
Ständen erzeigete Väterliche Gütt: vnd Wohlthaten ewig Lob / Preis /  
vnd Danck gesagt / der wolle ferner mit siegreicher Hand vber seine Christ-  
liche Kirche / vnd deren zugethane in Gnaden walten Amen.

### Folgen

## Der Königl. Majestät zu Schweden zur Neutralitet fürgeschlagene Conditiones.

SACRA Regia Majestas Sueciæ perspecto Ducis Bavarix &  
Catholicæ Ligæ, obtinendæ Neutralitatis desiderio, etiamsi bello  
Cæsareo se immiscentes, nil nisi hostilia meruerint, ad intercessio-  
nem tamen Christianissimi Galliarum regis per Legatos Illustrissimos &  
Excellentissimos Dominos N. N. interpositam, in Majestatis ejus grati-  
am, & ad testandum fraternum erga eum adfectum, Neutralitatem se-  
quentibus conditionibus stipulabitur.

I. Neutralitatem cum Sacra Reg. Majestate Sueciæ, ejusq; regnis  
ditionibus & subditis tam hereditarijs, quam in Germaniâ acquisitis  
confœderatis item Electoribus, Principibus, Comitibus, Nobilibus, Ci-  
uitatibus, Statibus, Communitatibus & Ordinibus, Inspeciè verò Ele-  
ctore Saxonix, Dux Bavarix & ejus confociati principes & status Ger-  
manix

maniae Catholici in eam firmam, eamq; sanctè & inviolabiter obsevent  
& desuper S. R. Majestati; sufficienter caveant.

2. Abstineant Dux Bavariae & confœderati Catholici Germania principes omni injuriâ & hostilitate, tam in sacram Regiam Majestatem Sueciae, ejusq; Exercitum & occupatas ditiones, quam confœderatos Evangelicos Electores, Principes, Comites, Nobiles, Civitates, Communitates, Ordines & reliquos cujuscunq; conditionis Evangelicos, nec ex ditionibus suis per militem suum, quocunq; sub prætextu eos amplius infestent, nec per Cæsareos aut alios infestari permittant.

3. Restituant Dux Bavariae & Catholici Germania Principes, quotquot se foedere confociârunt, omnia & singula Evangelicorum Principum & Statuum ejuscunq; conditionis sint, munimenta, fortalitia, Arces, Civitates, Territoria & Provincias, quotquot in inferiori Saxonia per totum hoc belli tempus ab Anno 1618. inchoatum ab Evangelicis cæperunt & occupârunt, in eum statum, quo ante hoc bellum fuerunt.

4. Bavariae Dux cum confœderatis Catholicis Germania Principibus exercitus omnes ex Provincijs Evangelicorum, Electorum, Principum & Statuum quam primum educant, militemq; in propria sua territoria deducant.

5. Reducatur Bavariae Ducis confœderatorum Catholicorum Principum Germania Exercitus omnis ad numerum decem vel duodecim millium militum reliquo omni exaucterato Isq; per Civitates & ditiones proprias directorum, Principum hinc inde distribuatur, nec sub corpore aliquo contineatur.

6. Cæsarem vel alium quemcunq; S. R. Mtis: Sueciae hostem Dux Bavariae atq; confociati Catholici Germania Principes milite exauctoratô, aut per Territoria sua collocando, nullo modo nec aperte nec clandestinè obfirmabunt.

7. Ita etiam Dux Bavariae & ejus confœderati Catholici Principes Germania Domui Austriacæ, aut alij S. R. Mtis. Sueciae hosti quicunq; ille sit, in ditionibus suis militem legere, diribitoria distribuere, congregare, arma exportare, aut alium quemcunq; belli apparatus instituire non permittent, sed ubiq; inviolatam & sinceram Neutralitatem observabunt.

8. Transitus omnes aut utriq; parti sine fraude sint interclusi aut aperti, prout convenerit, id verò sine injuria & damno proprietarij.

9. S. R.

9. S. R. Mtis: Sueciæ & ejus confœderati vicissima nec Ducem Bavariæ, nec ullum alium Catholicæ Ligæ Principem aut statum, quorum ditiones nondum occupavit, excepto Episcopo Bambergense offendet, aut illis ulla onera bellica, cūjuscunq; generis sint, imponet, sed sinceram Neutralitatem cum illis colet & observabit.

10. Ablata Duci Bavariæ Palatinatus inferioris loca, quotquot ejus fuere, eidem Bavariæ Duci, usq; ad amicabilem inter ipsum & Palatinum compositionem, quæ mediantibus Galliarum & Britannia Regibus propediem instituat, Trevirensi & Coloniensi Archi Episcopis, quæ illis adempta sunt, S. R. Mtas restituet, salvâ Civitate Spirensi, sibiq; relicta.

11. Occupatas præter dicta loca à S. R. Mte. Catholicorum Principum & statuum provincias & loca Dux Bavariæ & confociati Catholici Germaniæ Principes, nec per se, nec per alios nullo modo repetent, sed in manibus R. Mtis. usq; ad universalem tractationem relinquent.

12. Omnes Ordines, Status, Principes, Comites, Nobiles, Civitates & Communitates Evangelicæ, quicunq; voluerint, sint sub protectione S. R. Mtis: Sueciæ, nec in præjudicium à dictis Catholicis Germaniæ principibus ullo modo aperte vel oblique affligentur.

13. Commercia inter S. R. Mtem. Sueciæ, ejusq; subditos, & confœderatos Evangelicos ex unâ, & Ducem Bavariæ, confœderatosq; Germaniæ Principes Catholicos, eorumq; subditos ab alterâ, libera utiq; sint, nec ullo modo impediuntur.

14. Captivi utrinq; absq; lytro eliberabuntur, in specie verò Administrator Magdenburgicus à Tyllio captus, sine noxa dimittetur.

15. Majoris securitatis ergò Christianissimus Galliarum Rex spondebit Ducem Bavariæ, & ei confociatos Catholicos Germaniæ Principes, Status, & Civitates Neutralitatem hanc in omnibus suis articulis sanctè observaturos, si verò contràvenerint, tunc se pro R. Mte. Sueciæ staturum, & in violaturos omnibus viribus arma moturum, eosq; ad satisfactionem compulsurum.

F I N I S.

Yd 595

ULB Halle

3

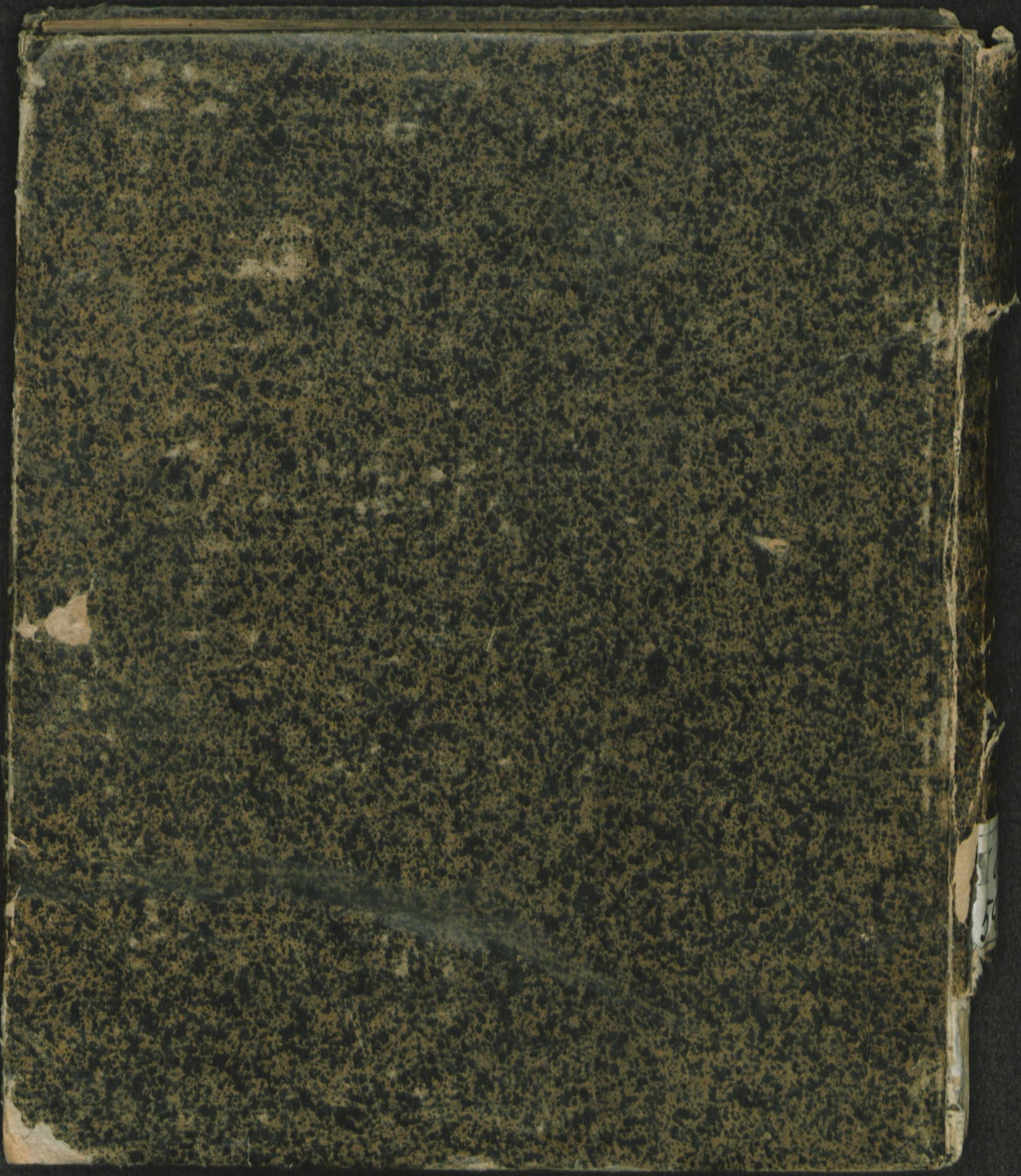
004 827 066



V17

7C





913  
5

Durch B

grosse Güte/  
nd

**K**ön

**S**chwe

den/2c. C  
Gro

PHI, &c.  
bsten/2c.

Der

geborne

**H**erz W

**zu** Sach

sen/ Jülich/  
gegen sechs  
von Keyf

11. Februaris  
1632. Jahres die  
Braunschwo.

Stadt

er Hand;

Duderstai

ij  
Ergebung  
at.

Darben zu  
den

in Schwes  
ene

Bedruckt

C. XXXII,

